

Making the most of it

Our experiences on the tour of the KinderKulturKarawane 2017

Hopping on that ten-hour flight across the globe to a different country sure had us all anxious and nervous at the same time. You would think that with months of preparation one would be ready to face all the challenges that we would come across, but it's not the same when you are actually in that situation. Fighting with the jet lag, getting used to a complete different routine and lifestyle, different food palate and above all a culture far better and years ahead from what we deal with in India was not an easy task.

Our three months of tour across Europe has given us so many memories that we will all cherish for long: The first time we went ice-skating, playing with snow, dealing with the cold weather, learning how to ride a bike, learning how to swim, learning how to eat with a knife and fork and our very favourite – learning bits of both German and Danish language – were few of our many experiences. The course of three months fulfilled some of the dreams for a lot of us; dreams which we always thought were too far visioned. There is one thing that is the joy of living your dream, being appreciated for the person you are, being pushed to your limits in uncomfortable situations and thereby constantly improving yourself; but there is a whole other joy of being surrounded with friends, close like family, whose only desire is your happiness. We have met wonderful people who touched our heart and soul with their gratitude, care and love towards us. From sweeping and setting up the stage before performances to make sure that we can dance without hurting ourselves, to cooking yummy food late in the night or being there next to us in the middle of the night in sickness and in health – they have all been a true inspiration for all of us. Forget leaders, actors, scientists or any other successful person, we found our true role models who have constantly been our true guide, our friend and our philosopher amongst such wonderful people that we were surrounded with.

As we flip back and forth through the pictures from the tour, we sure get teary eyes as every picture has so many emotions attached to it. We all came back with a part of us left behind. Our sisters back home tell us we are different now, something we never thought would happen to us; but now when we put a thought to it we can not stop being happy and grateful. Each one of us has never been so sure or had a clear vision about our life like we had it after these 90 days. The tour has not only given us great memories or experiences, but has helped us to rediscover ourselves. There is so much we have learnt, and with firmness in our will we are making sure that we better ourselves by incorporating those learnings in our daily lives; emerging into a beautiful full grown butterfly who is ready to conquer the world with her abilities. We are grateful to all those who not only made this tour possible for us, but worked hard day and night to make sure of our comfort each and every day. Because we may not have said this, or might not say it often: There is no way that we can repay the sweat and hard work that each and everyone invested in making this tour possible, but we promise that we will keep up with the positive attitude and contribute better in giving back to the society the learning we had, thereby trying to make this world a better place.

Aashray Flowers

Unsere Erfahrungen auf der Tour der KinderKulturKarawane 2017

Einen zehnstündigen Flug über den Globus in ein anderes Land zu nehmen sorgte bei uns allen für Sorgen und Nervosität. Man könnte meinen, dass wir uns nach Monaten der Vorbereitung bereit fühlen würden für all die Herausforderungen, die uns erwarteten, aber es ist nicht dasselbe wenn man dann wirklich in dieser Situation ist. Mit dem Jetlag zu kämpfen, sich an eine komplett andere Routine und Lebensweise zu gewöhnen, an unterschiedliches Essen und vor allem an Kultur, die weit besser ist als was wir von Indien kennen und um Jahre voraus, war keine einfache Aufgabe.

Unsere dreimonatige Tour durch Europa fütterte uns mit vielen Erinnerungen, die wir alle noch lange mit uns herumtragen werden: Zum ersten Mal Eislaufen gehen, im Schnee spielen, mit dem kalten Wetter zurechtkommen, Fahrradfahren lernen, Schwimmen lernen, außerdem mit Messer und Gabel essen und unsere Lieblingsbeschäftigung – einige Brocken Deutsch und Dänisch aufschnappen – dies waren nur einige unserer vielen Erfahrungen. Im Lauf der drei Monate erfüllten sich einige unserer Träume; Träume, von denen wir immer dachten, sie wären viel zu fern. Da ist die große Freude, dass du deinen Traum leben kannst, dass du wertgeschätzt wirst als die Person, die du bist, dass du in schwierigen Situationen an deine Grenzen stößt und dich dadurch ständig verbesserst; aber da ist auch die ganz andere Freude darüber, von Freunden umgeben zu sein, die dir so nah sind wie deine Familie, und deren einziger Wunsch dein persönliches Glück ist. Wir haben wundervolle Menschen getroffen, die unser Herz und unsere Seele mit ihrer Dankbarkeit, mit ihrer Fürsorglichkeit und Liebe uns gegenüber berührten. Vom Kehren und Aufbauen der Bühne vor unseren Auftritten, immer darauf bedacht, dass wir uns beim Tanzen nicht verletzen, bis zum Kochen von leckerem Essen spät in der Nacht, oder dem bloßen Dasein für uns mitten in der Nacht, egal ob wir krank oder gesund sind – sie alle stellten eine echte Inspiration für uns dar. Vergiss große Anführer, Schauspieler, Wissenschaftler oder jede andere erfolgreiche Person, wir fanden unsere wahren Vorbilder unter den wundervollen Menschen, von denen wir umgeben waren: Sie waren unsere Lehrer, Freunde und Philosophen.

Wenn wir Bilder unserer Tour betrachten, steigen uns immer wieder Tränen in die Augen, da jedes Bild mit so vielen Emotionen verbunden ist. Wir alle ließen einen Teil von uns zurück in Europa als wir heimkehrten. Unsere Schwestern in Indien sagen uns, dass wir uns verändert hätten, etwas, von dem wir nie dachten dass es uns passieren würde; aber wenn wir jetzt darüber nachdenken, können wir nicht aufhören uns zu freuen und dankbar zu sein. Niemand von uns war sich jemals ihres eigenen Lebens so sicher oder hatte eine so klare Vorstellung ihres Lebens wie nach diesen 90 Tagen. Die Tour hat uns nicht nur tolle Erinnerungen und Erfahrungen geschenkt, sondern hat uns geholfen, uns selbst zu finden. Wir haben so vieles gelernt, und mit unnachgiebigem Willen streben wir danach, selbst zu wachsen, indem wir diese Erfahrungen in unser tägliches Leben einbauen; uns in einen schönen, ausgewachsenen Schmetterling zu verwandeln, der bereit ist, die Welt mit seinen Fähigkeiten zu erobern. Wir sind all denen dankbar, die uns nicht nur diese Tour ermöglichten, sondern Tag und Nacht hart arbeiteten um unser tägliches Wohlergehen sicherzustellen. Und da wir es möglicherweise nicht gesagt haben, oder vielleicht nicht oft genug sagen: Es ist uns unmöglich, all den Schweiß und die harte Arbeit zurückzuzahlen, die jede Helferin und jeder Helfer aufbrachten um diese Tour zu ermöglichen, aber wir versprechen dass wir unsere positive Einstellung behalten werden und all unsere Erfahrungen an die Gesellschaft zurückgeben wollen, um die Welt zu einer besseren zu machen.

Ashray Flowers